

Ja zur zeitgemässen Bezahlung für die Arther Hebammen

An der Arther Budgetversammlung vom Freitag, 10. Dezember, wird ein wichtiger Antrag gestellt. Hebammen sollen in Zukunft für ihren Pikettdienst zeitgemäss bezahlt werden. Die SP Arth-Goldau unterstützt dieses Anliegen.

Mit dem Wartgeld für den Pikettdienst von Hebammen kann erreicht werden, dass in der Gemeinde Arth weiterhin genügend Hebammen zur Verfügung stehen für diese niederschwellige und kostengünstige Betreuung der Familien. Teure Notfallkonsultationen bei Ärzten und unnötige Hospitalisationen können vermieden werden. Zudem werden durch die Übernahme des Wartgelds junge Familien entlastet und der wichtige Pflegeberuf der Hebammen wird aufgewertet.

Die Pikettdienst-Pauschale pro Hausgeburt soll laut eidgenössischen Studien mit Fr. 500.- Franken und die Pikettdienst-Pauschale pro Wochenbettbetreuung mit Fr. 250.- Franken verrechnet werden. Bereits heute übernehmen diverse Gemeinden im Kanton diese Kosten. Es ist an der Zeit, dass die Gemeinde Arth dies ebenfalls so handhabt. Der Vergleich mit den anderen Gemeinden zeigt, dass in Arth dafür rund 24'000.- Franken budgetiert werden müssen. So kann dieses wichtige Anliegen umgesetzt werden. In Anbetracht der guten finanziellen Lage unserer Gemeinde und der Wichtigkeit dieses Anliegens ist es angezeigt, diesen Schritt endlich zu tätigen.

Die Budgetgemeinde findet am Freitag, 10. Dezember, um 20.00 Uhr im Pfarreizentrum Eichmatt Goldau statt. Die SP Arth-Goldau dankt allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche dieses wichtige Anliegen unterstützen.